

AZ: 65.3 Frau Jahn

Drucksache Nr.: 0510/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	04.06.2020	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprü- fungsausschuss	10.06.2020	Ö	Vorberatung
Bau- und Vergabeausschuss	11.06.2020	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	16.06.2020	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	23.06.2020	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichtersteller:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Holstenschule - Sanierung und
Umgestaltung des Schulhofes**

A n t r a g :

1. Der Planung für die Sanierung und Umgestaltung des Schulhofes der Holstenschule wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahme umzusetzen (Baubeschluss).

ISEK:

Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 1.073.300,00 €.

225.000,00 € wurden in den vergangenen Jahren bereits im Haushalt zur Verfügung gestellt.

Die restlichen Finanzmittel werden mit den Nachtrag zum Haushalt 2020 wie folgt bereitgestellt:

- 2020: 526.300 €
- 2021: 322.000 € (VE)

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ Ja – positiv
☐ Ja – negativ
☒ Nein

B e g r ü n d u n g :

Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 17.12.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, die Planung fortzuführen und diese nach Fertigstellung der Ausführungsplanung den zuständigen Gremien zur Fassung des Baubeschlusses vorzulegen. Die im Schul-, Kultur- und Sportausschuss vorgetragenen Anregungen sollen bei der weiteren Planung betrachtet werden.

Der Schulhof der Holstenschule muss aufgrund der Probleme mit Oberflächen-entwässerung, der geringen Attraktivität des Schulhofes und der stark schadhafte Asphaltflächen saniert und umgestaltet werden.

Auf Grundlage einer bereits durch Schülerbeteiligung und einer Planungsgruppe der Schule ausgewählten Entwurfsplanung des Büros arbo wurden Kosten berechnet und die zuständigen Gremien, der Kinder- und Jugendbeirat sowie der Beauftragte für Menschen mit Behinderung in die Planung einbezogen.

Die bisher vorgestellte Planung hatte folgende Grundzüge:

- Die Zonierung in Ruhe- und Bewegungsräume.
- Den alten Baumbestand und das unter Denkmalschutz stehende Hauptgebäude in den Entwurf zu integrieren.
- In großen Pflasterflächen befinden sich Inseln mit verschiedenen Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten, die auch in der Gestaltung ablesbar sind.
- Einige der Gräser- und Bauminselfen sollten mit einer Sitzmauer aus Granit eingefasst werden. Ein besonderes Augenmerk waren hier die gelben Sitzauflagen, deren Farbe sich auch in der restlichen Ausstattung des Schulhofes wiederfinden sollte.
- In der Mitte des Schulhofes befindet sich der zentrale Spielbereich, wo die Schüler Laufen, Ball spielen und andere bewegungsintensive Aktivitäten ausüben können. Die vorhandenen Spielgeräte sollten nur in Teilen versetzt und durch ein Fußballtor, ein Klettergerät, ein Schachspiel, Trampoline, sowie Kletter- und Balanciergeräte ergänzt werden.

Aus den Beratungen und Umfragen wurden folgende Anregungen mitgegeben:

- Um das naturwissenschaftliche Gebäude sollten die „Inselfen“ eher als Ruhezonon gestaltet werden.
- *„Generell der Wunsch nach mehr Ruhebereichen, um sich zurückzuziehen, zu Essen oder zum Ausruhen. Gewünscht wurde vermehrt eine Rasenfläche, mehr Bäume (Obstbäume), Schatten [...] Hecken[...]. [aus Schülererhebung von 2018].*
- Das Europathema mit in die Schulhofgestaltung zu integrieren.
- Eine insektenfreundliche Gestaltung des Schulhofes.
- Tatsächlichen Bedarf an versiegelten Flächen überprüfen.
- Kein Granit aus Kinderarbeit.
- Eventuell „Ökopflaster“.

Der nun weiterentwickelte Entwurf hat weitestgehend die Anregungen aufnehmen können. Hierzu gehört:

- Um das naturwissenschaftliche Gebäude sind die „Inselfen“ eher als Ruhezonon geplant.
- die Bewegungs-/Spielflächen konzentrieren sich hauptsächlich auf den Bereich vor Mensa und kleiner Sporthalle.
- Die zuvor mit Gräsern geplanten Zonen werden mit jahreszeitlich abwechselnd blühenden Pflanzen bepflanzt.
- Inseln werden vergrößert und in einigen Bereichen entsiegelt und durch wassergebundene Flächen ersetzt. Zu dem Thema wird Augenmerk auf die Versickerungswerte der Pflasterfugen gelegt. Anstelle von Sickerschächten wird sämtliches anfallendes Regenwasser- auch das, der dem Schulhof zugewandten Dächer- über Rigolen versickert.
- Eine bestehende Rasenfläche wird erweitert.

- Europa wird durch auf dem Boden aufgebrachte Sternsymbolik thematisiert (Europafahne).

In der Bauphase soll die Partizipation der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer im Rahmen von Workshops weitergeführt werden.

Die Kostenberechnung stellt sich wie folgt dar:

01	Gelände Flächen	92.407,00 €
02	Befestigte Flächen	285.100,00 €
03	Baukonstruktion in Außenanlagen	63.000,00 €
04	Technische Anlagen in Außenanlagen (RW)	126.410,00 €
05	Einbauten in Außenanlagen	47.012,00 €
07	Pflanz- und Saatflächen	15.966,00 €
08	Sonstige Außenanlagen	<u>49.744,10 €</u>
	Gesamtsumme	679.639,10 €
	+ 19 % Mwst.	<u>129.131,42 €</u>
	Gesamtsumme inkl. Mwst.	808.770,52 €
	+ 4 % Preissteigerung wg. Vergabe 2020:	<u>32.350,82 €</u>
		841.121,34 €
	+ 10 % Zuschlag für Unvorhersehbares	<u>84.112,13 €</u>
		925.233,47 €
	+ 16 % Baunebenkostenzuschlag	<u>148.037,35 €</u>
	Gesamt	1.073.270,82 €
Gerundet		<u>1.073.300,00 €</u>

Zeitlich ist die 150-Jahrfeier der Schule im September 2021 als Fertigstellungstermin genannt. Die Arbeiten werden, damit der Schulbetrieb gewährleistet werden kann, jeweils in zwei Abschnitte unterteilt.

Klimarelevante Änderungen der Planungen von Hochbaumaßnahmen können nur bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der Vorplanung und des Planungsbeschlusses berücksichtigt werden, ohne bestehende Zeit- und Kostenpläne der Baumaßnahmen wesentlich zu gefährden. Bei allen Baumaßnahmen, die diesen Planungsstand im Februar 2020 noch nicht erreicht haben, erfolgt zukünftig die Bewertung der Klimarelevanz nach Maßgabe der städtischen Leitlinie in der Vorlage zum Planungsbeschluss. Da bei der vorliegenden Baumaßnahme bereits die Entwurfsplanung abgeschlossen ist und der Baubeschluss gefasst werden soll, ist aus vorgenannten Gründen eine Bewertung der Klimarelevanz obsolet.

Um das Bauvorhaben umzusetzen, ist ein formaler Baubeschluss erforderlich.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

Plan Schulhofgestaltung
Ausstattungskatalog